

Inhalt

1	Zur Einleitung: Vermessung von Territorien	11
2	Der Wahn und das kulturelle Gedächtnis der Neuzeit	31
2.1	Metaphorik und Mythos - Kollektive Angst und individuelles Irresein	31
2.2	Torheit und Melancholie – Formen des Wissens oder Werk des Dämons?	34
2.3	Die Große Angst und der kollektive Wahn	36
2.4	Paranoia und Misogynie im <i>Malleus maleficarum</i>	38
2.5	<i>De praestigis demonum</i> als Ausdruck einer Neuorientierung	41
2.6	Die intellektuelle Elite und der Irrationalismus	43
2.7	Iberischer Pragmatismus und das Vermögen des <i>Ingenium</i> : Huarte de San Juan	45
2.8	Medizinisch-klinische Sicht und philosophische Erklärung	52
2.9	Irresein aus der Perspektive der Philosophen	58
3	Das 19. Jahrhundert: ein goldenes Zeitalter - des Alienismus	63
3.1	Ein neues Emblem der Unvernunft: das Asyl	63
3.2	Der Philosoph als Irrenarzt: Pinel	69
3.3	Die <i>Summa psychiatrica: Esquirols Des Maladies mentales</i> (1838)	71
3.3.1	Moral und Irresein	71
3.3.2	Phänomenologie: Was ist Wahn?	73
3.3.3	Ätiologie	78
3.3.4	Therapie	80
3.3.5	Der Ort des Diskurses: die Anstalt	81
3.4	Vom <i>traitement moral</i> zur Renaissance des Organismus	83
3.5	Das Irrenwesen in „peripheren“ Zonen	88
3.5.1	Portugal	88
3.5.2	Brasilien	91
3.6	Randgänge	96
3.6.1	Authentizität und Täuschung: physiognomische Lektüren	96
3.6.2	Die Sprache der Sexualität	97
3.6.3	Vapeurs, Mesmerismus und die erste dynamische Psychiatrie	98
3.6.4	Das Problem der Epilepsie	101
3.6.5	Das Rätsel Schizophrenie	102
3.6.6	Die kranke Psyche, zu Papier gebracht	104

4	Der Wahn in der europäischen Literatur	111
4.1	Vorbemerkung	111
4.2	Antike Modelle in Epos und Tragödie	111
4.3	Mittelalter und frühe Neuzeit	119
4.4	Erasmus und die Unauflösbarkeit der Widersprüche	125
4.5	Ariosto, Castiglione und das Ende der Renaissance	134
4.6	Vom Barock zur Aufklärung: Verleugnung und Ironie	137
4.7	Neudefinitionen des Sujets in der Romantik	147
4.8	Realistische Sichtweisen und Diversifikation	150
5	<i>Máquinas de dispartes</i> : Alonso Quijano und Tomás Rodaja	153
5.1	Der ingeniose Hidalgo	153
5.1.1	Im Labyrinth der Interpretation	153
5.1.2	Don Quijote: eine karnevaleske Typenkomödie?	165
5.1.3	Nachsatz: Narratum und Zauberei	171
5.1.4	Produktive Ironie: die Attacke auf den Ritterroman	172
5.1.5	Das weitere literarische Umfeld	178
5.1.6	Die Unauflösbarkeit des Paradoxen: <i>concordia discors</i> und <i>coincidentia oppositorum</i>	184
5.1.7	Quijote und die Anderen	190
5.1.8	Narrative Struktur und Erzählerstimmen	192
5.1.9	Zeitgeist und Körpersäfte	201
5.1.10	Geburt und Niedergang einer neuen Welt	210
5.1.11	Quijote im Licht der Psychoanalyse	215
5.1.12	Dulcinea und die Sexualität	224
5.1.13	Metaphysik und Aberglaube	229
5.2	Die <i>Novelas ejemplares</i> und der <i>Licenciado Vidriera</i>	232
5.2.1	Die Beispielhaftigkeit des Textes	232
5.2.2	Das Paradox von exemplarischem Leben und Irresein	234
5.2.3	Die Konstruktion des Triptychons	240
5.2.4	Von Studien und Reisen: Überlegungen zur Prädisposition	244
5.2.5	Die psychotische Phase: Vidriera als klinischer Fall und Metapher	249
5.2.6	Genesung und Desillusion	256
6	Wahn, Phantasie, Traum und Phantastik im 19. Jahrhundert	259
7	Der <i>lunatique volontaire</i> : Charles Nodier	273
7.1	Geschichte als Mythos, Biographie als Fiktion, Devianz als Lebensstil	273
7.2	Traum, Wahn und Unbewußtes	276
7.3	Bildung, Verbildung und Transzendenz	279
7.4	Sprachphilosophie	282
7.5	Wahn und Frenetik: Von <i>Une Heure, ou la vision</i> zu <i>Smarra ou les démons de la nuit</i>	285
7.6	Späte Reife	292
7.7	Mysterium und Mystifikation in <i>La Fée aux Miettes</i>	293
7.8	Reine Torheit, Liebe, Politik und Gesellschaft	308
7.9	Zwei Frauen: Wahn als Accessoire und als Essenz	318
7.10	Nodier und Balzac	324

8	Medizinisch-philosophische Landvermessung: Honoré de Balzac - Polyhistor und Bricoleur	327
8.1	Poetik, Wissenschaft und Psyche	327
8.2	Energie, Monomanie und Wahn	335
8.3	Apotheose und Scheitern: <i>Louis Lambert</i>	338
8.3.1	Biographische Fiktion und okkulte Philosophie	338
8.3.2	Medizin und Mystik: das Drama des begabten Denkers	345
8.3.3	Sprache und Erkenntnis	347
8.3.4	Die Fundierung des Wahns	352
8.3.5	Die Macht des Körpers	356
8.3.6	Irresein und/oder Erleuchtung? – Lambert als Paradox	359
8.4	Ein dubioser Fall: <i>La Peau de chagrin</i>	362
8.5	Die Regression: <i>Adieu</i>	364
8.6	Der Wahn der Vollkommenheit: <i>Le chef-d'œuvre inconnu - Massimilla Doni – Gambara</i>	368
8.7	Wahn als Idyll und merkantile Verblendung: Sprache und Referentialität in <i>L'Illustre Gaudissart</i>	375
8.8	Miszellaneen	380
9	Wahn, Angst und das Unentrinnbare: Guy de Maupassant	387
9.1	Das Unerklärliche und die Porosität der Ich-Grenzen	387
9.2	Einfache Formen: der Wahn in Außenperspektive	396
9.3	Geschlecht und Irresein	399
9.4	Quijotesker Wahn: die Burleske <i>Le Docteur Héraclius Gloss</i>	404
9.5	Grenzbereiche: Monomanie, Fetischismus, Perversion und Verbrechen	407
9.6	Autoanalyse, Sinnestäuschung und Wahn	413
9.7	Die Quintessenz: <i>Le Horla</i>	416
9.8	Der letzte Akt: <i>Qui sait?</i>	426
10	Zwischen Romantik und Naturalismus: Camilo Castelo Branco und das Stereotyp	429
10.1	Vita, patria und inventio, Gemeinplatz und analytischer Blick	429
10.2	Die Trilogie des männlichen Irreseins	435
10.3	Die Frauen und der Wahn	440
10.3.1	<i>A Doida do Candal</i>	441
10.3.2	<i>A Brasileira de Prazins</i>	446
10.3.3	Die letzte Konfiguration – Verfall oder Synthese?	454
10.4	Grauzonen	457
11	Das Irresein als Faszinosum und Fluch: Mário de Sá-Carneiro	461
11.1	Pose, Poesie, Bestimmung	461
11.2	Devianz in den frühen Versuchen: Erwählung und Provokation	468
11.3	Paradoxer Wahn und das Phantom des Weiblichen: <i>A Confissão de Lúcio</i>	476
11.4	Im Labyrinth des Wahns: <i>Céu em Fogo</i>	485

12	Annäherungen an die Zerrissenheit des Subjekts: Joaquim Maria Machado de Assis	497
12.1	Biographie, Inspirationen, Eigenständigkeit	497
12.2	Der Wahn im Feuilleton: eine <i>Campanha alegre</i> gegen den Obskurantismus	504
12.3	<i>O Alienista</i> und die Institutionalisierung der Psychiatrie	509
12.3.1	Eine anachronistische Satire auf das szientistische Paradigma	509
12.3.2	Der Irrenarzt: ein Profil	515
12.3.3	Eine medizinische Karriere	519
12.3.4	Wahn und Gesellschaft	526
12.3.5	Rückkehr zum Status quo: ein Märtyrer des Irrsinn	529
12.4	Brás Cubas' Delirium und die Unterströmung des Wahns in den <i>Memórias Póstumas</i>	534
12.4.1	Zwischen erasmischer Torheit und dem Nichts	534
12.4.2	Indizien des latenten Wahns	537
12.4.3	Exzentrische Grenzerfahrungen: Delirium und Leidenschaft	540
12.4.4	Im Bann von Irrsinn und <Humanitas>	546
12.5	Quincas Borba und Rubião	550
12.5.1	Von der geistigen Genealogie zur sozialen Ätiologie	550
12.5.2	Zwischen individuellem Fall und Exemplarität	554
13	Ausgrenzung, Stigmatisierung und Mythos: der Wahn bei Afonso Henriques Lima Barreto	567
13.1	Zu den Rahmenbedingungen	567
13.2	Policarpo Quaresma – Suche nach dem Ursprung und Ich-Verlust	568
13.2.1	Der Protagonist als Allegorie des Widerspruchs	568
13.2.2	Die Insistenz der Triebe	577
13.2.3	Die Epiphanie des Pathologischen	581
13.2.4	Quaresma als Cincinnatus und Legalist	584
13.2.5	Der Mythos von Ödipus nach Lima Barreto	586
13.2.6	Envoi	596
13.2.7	Komplementärgeschichten: Isménias Obsession und der Aberglaube	597
13.2.8	Eine Gesellschaft im Zeichen der Unvernunft	599
13.3	Spiegelungen und Variationen: Psychopathologie in den Erzählungen	601
13.4	Die Metamorphosen der Autobiographie	607
14	Synopsis und Coda	615
	Bibliographie	623